

Gehörte Kirchengeschichte

Zoe arbeitet für die Schule an einem Vortrag über die Reformierte Kirche im Kanton Zug und ausgerechnet jetzt fällt ihre beste Freundin unfallbedingt aus. Deshalb begibt sie sich mit ihrem Vater auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise durch die sieben Bezirke.

Neben Architektur und Geschichte erfährt Zoe beeindruckende Hintergründe zur Entstehung der Kirchengemeinde. Kommst du mit?

Zoe will's wissen

Reformierte Kirche
Kanton Zug

Zoe will's wissen



Gestaltung von Tincan Hello

Dieser Ausgabe von «Kirche Z» liegt das Hörbuch «Zoe will's wissen» bei – als ein Weihnachtsgeschenk an alle Mitglieder der Reformierten Kirche Kanton Zug. Das Hörbuch ist der Abschluss eines Projekts und der Anfang der digitalen Zukunft für die Zuger Reformierten.

Wie die Zeit vergeht: 2013 feierte die Reformierte Kirche Kanton Zug ihr 150-jähriges Bestehen. Viel war passiert, seit am 6. April 1863 der erste offizielle Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl im Packsaal der Spinnerei an der Lorze in Baar abgehalten wurde. Kirchen wurden gebaut, Kirchenbezirke gegründet und so mancher Strauss mit den Katholiken ausgefochten. Heute sind aus der Handvoll «Andersgläubigen» von damals stattliche 16'693 reformierte Kirchenmitglieder geworden – immer noch eine Minderheit im Kanton Zug, aber eine, die sich etabliert hat und deren Stimme gehört wird.

Selbst wer schon viel über die Geschichte der Reformierten Kirche Kanton Zug weiss, erfährt noch viel Neues

Wie die Zeit vergeht: 2013 feierte die Reformierte Kirche Kanton Zug ihr 150-jähriges Bestehen. Viel war passiert, seit am 6. April 1863 der erste offizielle Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl im Packsaal der Spinnerei an der Lorze in Baar abgehalten wurde. Kirchen wurden gebaut, Kirchenbezirke gegründet und so mancher Strauss mit den Katholiken ausgefochten. Heute sind aus der Handvoll «Andersgläubigen» von damals stattliche 16'693 reformierte Kirchenmitglieder geworden – immer noch eine Minderheit im Kanton Zug, aber eine, die sich etabliert hat und deren Stimme gehört wird.

Aufbereitetes Archiv

Die bewegte und bewegende Kirchengeschichte wurde 2013 mit verschiedenen Anlässen, Aktionen und Gottesdiensten

gebührend gefeiert. Eine Festschrift wurde verfasst, und der damalige Archivar, Jürg Johner, grub tief in den Archiven, um längst vergessene Geschichten und Anekdoten wieder ans Tageslicht zu befördern. Doch in einer zunehmend digitalisierten Welt gerät das gedruckte Wort schnell in Vergessenheit. «Dieses reichhaltige Material, das ja bereits vorhanden war, wollten wir zum Leben erwecken», sagt Maria Oppermann, Leiterin Kommunikation der Reformierten Kirche Kanton Zug. Mittlerweile stand das Reformationsjubiläum 2017 vor der Tür, und die Reformierten Kirchen auf der ganzen Welt überschlugen sich dabei, dieses historisch wichtige Ereignis auf die eine oder andere Art zu feiern. Der Dornbusch-Verlag aus Baden-Dättwil produzierte das Hörbuch «Zeitreise Reformation». «Wir waren begeistert von der Art und Weise, wie die komplexe und manchmal auch recht trockene Reformationsgeschichte in diesem Hörbuch aufbereitet und präsentiert und wie der Fokus auf die Schweiz gelegt wurde», erinnert sich Maria Oppermann. Also wurde Dornbusch damit beauftragt, etwas Vergleichbares aus dem vorhandenen Zuger Archivmaterial zu produzieren. Ein kircheninternes Redaktionsteam begleitete den Entstehungsprozess.

Tour de Zug

So entstand das Hörspiel «Zoe will's wissen». In diesem soll Zoe in der Schule

einen Vortrag über die Zuger Reformierten halten – eine Aufgabe, die sie nicht übermässig begeistert. Doch ihr Vater überzeugt sie davon, der Sache doch erst einmal eine Chance zu geben. Die beiden schwingen sich auf einen alten Roller und machen eine Tour durch den Kanton. Sie halten an allen wichtigen Stationen der Zuger Reformationsgeschichte, wälzen Fakten und vernehmen Geschichten aus den letzten 150 Jahren. Man kann beim Hören erahnen, wie reichhaltig Jürg Johners Fundus gewesen sein muss! Selbst wer schon viel über die Geschichte der Reformierten Kirche Kanton Zug weiss, erfährt noch viel Neues: zum Beispiel, dass der Guggel der reformierten Kirche in Ägeri regelmässig geölt werden muss, weil das Klima im Ägerital ihn zum Quietschen bringt. Oder dass die reformierte Kirche in Rotkreuz in einer sogenannten Akropolislage – auf dem Hügel über Rotkreuz – gebaut wurde. «Megaspannend!», wie Zoe sagen würde, deren Begeisterung für das Schulprojekt mit jedem Zwischenhalt wächst.

Letzter Schliff in Baar

Der Grossteil des Hörbuchs wird von den professionellen Sprechern Heiner Hitz, Armin Berger und Oceana Galmarini gesprochen. Schliesslich ist ein Hörbuch wie ein Film, nur ohne unterstützende Bilder. Das Einsprechen eines Hörbuchtextes will gelernt sein!



Kirchenratspräsident Rolf Berweger weiss, dass das Hörbuch nur der erste Schritt in Richtung Neue Medien sein kann.



Maria Oppermann, Leiterin Kommunikation: «Wir wollten das vorhandene Material zum Leben erwecken.»
Foto: zVg

Zoe will's wissen

Die beiliegende CD ist auf allen gängigen CD-Playern abspielbar, auch auf älteren Modellen. «Zoe will's wissen» kann aber auch auf ref-zug.ch angehört werden.

Aber mit Kommunikationsassistentin Sarah d'Episcopo hat auch eine Zuger Reformierte einen kurzen Auftritt: Sie macht eine Führung für Zoe und ihren Vater durch das Kirchenzentrum in Zug. Die Anfrage kam kurzfristig, als klar wurde, dass eine Stimme nachvertont werden musste. Kein Problem für die junge Frau, die mit ihrer Band Tension schon viel Bühnen- und Mikrofonerfahrung gesammelt hat. Die Nachvertonung und die Endbearbeitung des Hörbuchs lag in den Händen von Peter Niederberger und dem Team der Baarer Marketingagentur Tincan. «Wir nutzten dafür ein kleines, aber sehr feines Studio in Baar», sagt Peter Niederberger. Tincan gestaltete auch das CD-Cover und sorgte mit einem beigefügten QR-Code dafür, dass «Zoe will's wissen» auch im Internet heruntergeladen wer-

den kann. «Hörbücher werden ja heute vor allem online konsumiert, weil immer weniger Haushalte über CD-Player verfügen», so Peter Niederberger.

Das Ende vom Anfang

Eigentlich hätte das Hörbuch «Zoe will's wissen» nur der Auftakt für ein weit umfassenderes Digitalkonzept für die Reformierte Kirche Kanton Zug werden sollen. «Die technischen Möglichkeiten erlauben heute ja viel mehr als einfache Hörbücher», sagt Kirchenratspräsident Rolf Berweger. «Augmented Reality, Apps, digitale Welten – es ist unheimlich viel möglich.» Die Arbeitsgruppe «Neue Medien», die sich jeweils in Herbst trifft, erarbeitete auch bereits gewisse Inhalte und holte Offerten und verschiedene Designvorschläge ein. Doch das Grossprojekt scheiterte schliesslich an der Uneinigkeit der Bezirkskirchenpflegen. «Dennoch: Das Projekt «Zoe» mag jetzt zwar abgeschlossen sein», so Berweger, «aber wir interessieren uns nach wie vor dafür, unsere Kirche in irgendeiner Form in den Neuen Medien zu präsentieren.» Die Herausforderung für Kirchenrätin Andrea Joho, die das Ressort Kommunikation unter sich hat, wird nun darin bestehen, die Wünsche und Visionen aller Kirchenbezirke unter einen digitalen Hut zu bringen. Aber lohnt es sich für eine Kirche überhaupt, multimedial präsent sein? «Diese Frage stellt sich

nicht», sagt der Kirchenratspräsident, «es ist ganz einfach ein Muss.» Es sei einerseits eine Imagefrage, andererseits auch deswegen eine Notwendigkeit, weil junge Menschen immer seltener Zeitungen und Zeitschriften traditionell lesen. «Wollen wir potenzielle Berührungspunkte mit ihnen schaffen, müssen wir das auf ihren Kanälen tun», ist Rolf Berweger überzeugt. Mit «Zoe will's wissen» ist ein erster kleiner Schritt gemacht. «Immerhin gelang es uns mit dem Hörbuch, die reformierte Kirchengeschichte des Kantons Zug zu entstauben und einem jüngeren Publikum zugänglich zu machen», so Berweger. Wer sich für die Kirchengeschichte interessiert, kann sie sich nun in der kalten Jahreszeit beim gemütlichen Tee in aller Ruhe anhören.

Erik Brühlmann

«Wir interessieren uns nach wie vor dafür, unsere Kirche in irgendeiner Form in den Neuen Medien zu präsentieren.»
